

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

12 Aussagen der 'Ulama bezüglich dem Richten nach etwas anderem als das, das ALLAH (subhanahu wa ta3ala) offenbart hat

Es folgt eine Liste der Aussagen der 'Ulama bezüglich einer Person, die die klaren eindeutigen Gesetze der Scharii3ah durch von Menschen gemachte Gesetzen ersetzt und andere dazu aufruft, diesen Gesetzen zu gehorchen.

Ibnu Mas3uud (ra) sagte bezüglich dem Vers, **"Wer nicht nach dem richtet, was ALLAH (als Offenbarung) herab gesandt hat, das sind die Ungläubigen"**, als er gefragt wurde was Reschwa (Bestechung) ist: **"Es ist ein Suht (unrechtmäßig erworbenes Eigentum)."** Dann sagten sie: "Nein, wir meinen im Urteil und dem Regieren." Er sagte: **"ذالك الكفر" "Das ist der Kufr" (Kufr Akbar)**

Siehe Tafsir Ibn Kathir Sura Al-Ma'ida 44. Ebenso Akbar Aqdah Band 1 Seiten 40-45.

Scheich ul-Islaam Ibn Taymiyya (rah) sagte:

"Und es muss im Diin der Muslime und durch die Übereinstimmung aller Muslime gewusst werden, dass wer einer anderen Scharii3ah als der Scharii3ah von Muhammad (salla lahu 3alaihi wa salam) folgt, dieser ein Ungläubiger in einem Teil des Buches ist - ein Kaafir und es ist wie der Kufr von jemandem, der an einen Teil des Buches glaubt und einen Teil des Buches verleugnet."

"Al-Fataawa", Band 28/524

Und er sagt: "Wenn eine Person das legalisiert, was per Konsens verboten ist, oder verbietet, was per Konsens erlaubt ist oder die Scharii3ah, über die man sich per Konsens einig ist, ersetzt, dann ist er ein Kaafir mit Übereinstimmung der Gelehrten des Fiqh."

(Majmu3u al-Fataawaa 3/267)



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

Al-Haafidhu Ibnu Kathiir (rah) sagte:

"Wer also die klare Scharii3ah verlässt, die zu Muhammad Ibnu Abdullah, dem Siegel der Propheten (salla lahu 3alaihi wa salam), offenbart wurde und den Hukm von wo anders einholt, von den Gesetzen des Kufr, die annulliert wurden, dann ist er ungläubig geworden. Also was ist mit jemandem, der den Hukm vom "Yasiq" (das Gesetz der Tartaren, welches Scharii3ah-Urteile mit erfundenen Gesetzen mischte) einholt und es davor setzt?! Wer immer das tut, der ist ungläubig geworden, durch den Ijmaa' der Muslime."

- "Al-Bidaayah wa Nihaayah", Band 13/119

Imaam Ibnu Jariir At-Tabarii (rah) sagte:

"ER (subhanahu wa ta3ala) sagt, wer immer den Hukm ALLAHS (subhanahu wa ta3ala), den Er in Seinem Buch offenbart hat und zu einem Gesetz zwischen seinen Dienern gemacht hat, verbirgt - ihn also versteckt und mit einem anderen Gesetz richtet, wie der Hukm der Juden bezüglich weiblichen Unzuchtreibenden mit der Auspeitschung der Schuldigen und der Schwärzung ihrer Gesichter und den Hukm der Steinigung zu verbergen und wie ihr Urteilen über einige ihrer Ermordeten mit vollem Blutgeld und einige mit halbem Blut-Geld. Und bezüglich der edlen Leute, dass sie Qisaas haben würden, aber der gewöhnliche Mensch das Blutgeld erhält. Aber ALLAH machte sie in der Thauraat alle gleich: ...das sind Al-Kaafiruun. Sie sind diejenigen, die die Wahrheit verbargen, welche sie (eigentlich) aufdecken und klar machen mussten. Und sie versteckten es vor den Leuten und zeigten ihnen etwas anderes und sie richteten danach (dem veränderten Hukm) auf Grund von Bestechung, dass sie von ihnen angenommen hatten." (Der Punkt von At-Tabarii hier ist also, dass er diese Aya für allgemein anwendbar ansieht, auf alle, die machen, was die Juden taten, und geht bei der Bedeutung dieser Aya von Kufr Akbar, für jeden, der tut, was sie taten, aus.)

- "Tafsiir At-Tabarii" Band 4/592

Alaamah Muhammad Al-Amiin Asch-Schanqiitii (rah) sagte:

"Und mit diesen erwähnten himmlischen Texten wird es recht klar, dass bezüglich derjenigen, die fabrizierten Gesetzen folgen, die der Schaytaan auf die Zungen seiner Auliyaa' gesetzt hat und die dem widersprechen, was ALLAH (subhanahu wa ta3ala) auf die Zungen seiner Gesandten (salla lahu 3alaihi wa salam) gesetzt hat, niemand an ihrem



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

Kufr und ihrem Schirk zweifelt, außer demjenigen, dem ALLAH (subhanahu wa ta3ala) die Sicht genommen hat und sie gegenüber dem Licht der Offenbarung blind gemacht hat!"

- "*Adhwaa Al-Bayaan*", Band 4/ 82-85

'Alaamah Muhammad Ibn Ibraahiim Aal-Asch-Scheich (rah) sagte: "... Die Fünfte, und dies ist die Größte, ist die umfassendste und klarste Widersprechung der Scharii3ah und Hartnäckigkeit im Angesicht ihrer Gesetze und Beleidigung ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) und Seines Gesandten (salla lahu 3alaihi wa salam) und Opposition gegenüber den Höfen der Scharii3ah und ihrer Wurzeln und Verzweigungen und ihrer Arten, Erscheinungen, Urteile, Implementationen, ihrer Referenzen und Anwendungen. Es bestehen also genauso wie die Höfe der Scharii3ah Referenzen, die alle sich auf das Buch ALLAHS und die Sunna Seines Gesandten beziehen, wobei diese Gerichtshöfe Referenzen besitzen, die Gesetze darstellen, die aus vielen Gesetzgebungen und Gesetzen, wie den Gesetzen Frankreichs, Amerikas und Englands und anderen Gesetzen von den Madhaahib und einigen der Erneuerer, die behaupten unter die Scharii3ah zu fallen, zusammen gestellt werden.

Und diese Gerichte operieren vollkommen in den Siedlungen des Islaam, Leute, die sie betreten, einer nach dem anderen, ihre Richter, richten nach etwas, das der Sunna und dem Buch widerspricht, mit den Urteilen dieses Gesetzes und sie legen es ihnen auf und billigen dies für sie. Was für ein Kufr besteht also hinter diesem Kufr und welche Annullierung der Schahaadah von Muhammad, dem Gesandten ALLAHS, besteht nach dieser Annullierung?!

- "*Tah'keem Al-Qawaneen*"

Scheich Muhammad b. Ibraahiim bemerkte ebenfalls: "Bezüglich dessen, was als kleiner Unglaube bezeichnet wird, so ist dies dann der Fall, wenn er den Streitfall vor etwas anderes als das Buch ALLAHS bringt, im Bewusstsein, dass er dabei ALLAH (subhanahu wa ta3ala) Ungehorsam leistet, dass das Urteil ALLAHS die Wahrheit ist und, dass er es einmal macht. Solch eine Person würde nicht großen Unglauben begehen. Doch bezüglich derjenigen, die Gesetze verabschieden, und andere zwingen ihnen zu gehorchen, so konstituiert dies (großen) Unglauben, sogar wenn sie



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

behaupten, dass sie einen Fehler gemacht haben, und dass die Gesetze ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) gerechter sind; dies wird als Unglaube betrachtet, welcher Abfall vom Glauben nach sich zieht." [Fataawa asch-Scheich Muhammad b. Ibraahiim Aaal-Asch-Scheikh]

Und **Scheikh Muhammad Ibn Ibraahiim** sagte in Fataawaa (6/189): "Wenn derjenige, der in Übereinstimmung mit Menschen Gemachten Gesetzen sagt, "Ich glaube, dass dies falsch ist", so ändert dies nicht das Urteil, er schafft vielmehr die Scharii3ah ab. Es ist wie eine Person, die sagt: "Ich bete Götzen an, aber ich glaube, sie sind falsch."

Scheich Hamad Ibn 'Atiiq an-Najdii (rah) sagte:

"Und die vierzehnte Angelegenheit ist: *Das Urteil von wo anders, als dem Buch ALLAHS und Seinem Gesandten einzuholen.*" Dann erwähnt er die Fataawaa von Ibnu Kathiir bezüglich der Aya, "**Wünschen sie sich etwa den Hukm der Jaahiliyyah?**", welche wir früher bereits erwähnt haben. Dann sagte er: "Und dies ist das gleiche, wie das, in das die gewöhnlichen Leute der Beduinen ihrer Gleichen hineingefallen sind, als sie den Hukm den Bräuchen ihrer Vorväter, und dem, was ihre Vorväter an Bräuchen etablierten, entnahmen. (Diese Bräuche) nannten sie "Die Scharii3ah der Riifawah" und stellten sie vor das Buch ALLAHS und die Sunna Seines Gesandten. Wer also so etwas macht, der ist Kaafir und es ist Waajib ihn zu bekämpfen, bis er wieder zum Hukm ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) und Seines Gesandten (salla lahu 3alaihi wa salam) zurück kehrt."

- "*Majmuu3 At-Tauhid* ", Seite 412

'Abdul-Latiif Ibn 'Abdur-Rahmaan (Muhammad Ibn 'Abdul-Wahhabs Großenkel) (rah)

Als er über die Beduinen gefragt wurde, die nach den Bräuchen ihrer Väter und Großväter richten: "*Sollen wir ihnen Kufr zuschreiben, nachdem es ihnen klar gemacht wurde (dass es nicht erlaubt ist, und sie weitermachen)?*"

So antwortete er: "Wer das Urteil vor etwas anderes bringt als das Buch ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) und die Sunnah Seines Gesandten (salla lahu 3alaihi wa salam), nachdem es ihm klar gemacht wurde (dass es nicht erlaubt ist), der ist Kaafir. ER (subhanahu wa ta3ala) sagt:



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

'Wer nicht nach dem richtet, was ALLAH (als Offenbarung) herab gesandt hat, das sind die Kaafiruun.'

(Und ER (subhanahu wa ta3ala) sagt ebenfalls):

'Begehren sie denn einen anderen als ALLAHS Diin?'

(Und Er (subhanahu wa ta3ala) sagt ebenfalls):

'Siehst du nicht jene (Heuchler), die behaupten, an das zu glauben, was zu dir (als Offenbarung) herab gesandt worden ist, und was vor dir herab gesandt wurde, während sie sich in Entscheidungsfragen an den Taghut (falsche Götter, falsche Richter etc.) wenden wollen, wo ihnen doch befohlen worden ist, es zu verleugnen?'

Und die Ayat mit dieser Bedeutung sind vielzählig"

- "Durar As-Saniyyah fi'Al-Ajwibah An-Najdiyyah", Band. 8/ 231
Veröffentlicht von "Daar Al-Iftaa' bil'Sa3udiiyah" 1385 n. H.

'Abdur-Rahmaan Ibn Hasan (Muhammad Ibnu 'Abdil Wahhabs Enkel) (rah) sagte:

"So wird damit klar gemacht, dass die Aya (9:31) beweist, dass wer jemand anderem gehorcht außer ALLAH (subhanahu wa ta3ala) und Seinem Gesandten (salla lahu 3alaihi wa salam) und sich vom Beziehen auf das Buch und die Sunna abwendet, das Halal machend, was ALLAH (subhanahu wa ta3ala) zu Haram gemacht hat oder das Haram machend, was ALLAH (subhanahu wa ta3ala) Halal gemacht hat oder ihm im Ungehorsam gegenüber ALLAH (subhanahu wa ta3ala) gehorcht und ihm in dem folgt, wozu ALLAH (subhanahu wa ta3ala) keine Erlaubnis gegeben hat, dann hat er ihn zu seinem Herrn genommen, betet ihn an und hat ihn zu einem Teilhaber neben ALLAH (subhanahu wa ta3ala) gesetzt und das widerspricht dem Tauhid, welcher den Diin ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) darstellt, welche die Worte des Ikhlas La ilaha illa-ALLAH indizieren. (Dies ist), weil der Ilah das ist, was angebetet wird, und ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat ihren Gehorsam als Anbetung ihnen gegenüber bezeichnet und hat sie Herren genannt.

Wie Er, (subhanahu wa ta3ala) sagte:

'Und (es steht ihm nicht zu,) euch zu befehlen, die Engel und die Propheten zu Herren nehmen.... '

Mit anderen Worten "...als Partner in der Anbetung neben ALLAH"

-



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

'Sollte er euch den Kufr befehlen, nachdem ihr (ALLAH) Ergebene (Muslime) seid?'

Und dies ist der Schirk, denn alles was angebetet wird, ist ein Herr und alle Dinge, denen gedient oder gefolgt wird, in Bezug auf etwas anders als das, was ALLAH (subhanahu wa ta3ala) und Sein Gesandter an Gesetzen beschlossen haben, dann wurde es durch den Gehorchenden oder dem Befolger zu einem Herrn und einem Gegenstand der Anbetung genommen.

Scheich Mahmud Schaakir (rah) sagte:

Ihre Frage war also nicht die Frage der 'Ibadiyyah an Abi Majliz über seinen Tafsir der Aya - über das, zu dem die Muftadi3 unserer Zeit zustimmen, in Bezug auf das Urteil des Blutgeldes mit einem Gesetz, das der Scharii3ah der Leute des Islaam widerspricht, und nicht in Bezug darauf, für die Leute des Islaam ein Gesetz bindend zu machen und sie dazu zu zwingen, den Richterspruch von etwas anderem außer dem Urteil ALLAHS in Seinem Buch oder der Zunge Seines Propheten, einzuholen. So besteht also diese Handlung in der Abwendung von dem Hukm ALLAHS und von Seinem Diin und dem Setzen der Gesetze der Kuffar über die Gesetze ALLAHS, Subhanahu wa ta3Aala und dies ist Kufr. Niemand von den Leuten der Qiblah mit ihren Unterschieden, zweifelt den Kufr desjenigen an, der dies sagt oder dazu aufruft."

- Aus seinem Kommentar von At-Tabarii ("Tafsir At-Tabarii" Band. 10/348)

Imaam Ahmad Schaakir (rah) sagte:

"Die Angelegenheit dieser Menschen Gemachtes Gesetz ist so klar wie die Klarheit der Sonne. Es ist klarer Kufr und es gibt nichts Verstecktes darüber und es besteht keine Entschuldigung für jemanden, der sich dem Islaam zuschreibt, wer auch immer es sein möge, danach zu handeln, sich dem zu ergeben oder es anzuerkennen. Solch eine Person, sollte aufpassen und jede Person ist für sich selbst verantwortlich. Daher sollten die 'Ulama die Wahrheit klar machen, das verkünden, was ihnen befohlen wurde, ohne irgendetwas zu verbergen."

- Umdaat At-Tafsir Mukhtasar Tafsir Ibn Kathiir von Ahmad Schaakir", Band 4/173-174



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com